

Bisher ausgezeichnete Objekte

Zum ersten regionalen Kulturerbe im Kreis Bergstraße wurde die Postkutsche, die zwischen Lindenfels und Bensheim unterwegs war, ausgezeichnet.



Ab 1863 verkehrte eine Postkutschenlinie von Lindenfels nach Bensheim. Sie transportierte Post und Fahrgäste und verband somit die Odenwald-Region mit der florierenden Bergstraße. Pläne die Kutsche durch eine Eisenbahnlinie von Lindenfels nach Bensheim zu ersetzen wurden aus Kosten- und Naturschutzgründen um die Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert eingestellt. Später übernahmen Postbusse die Linie, die bis nach Michelstadt führte.

Heute steht ein restauriertes Modell aus der Zeit um 1890 im Lindenfelser Museum. Die Postkutsche hat als erstes Objekt alle Kriterien für die Auszeichnung erfüllt und ist von ihrer Bedeutung her würdig.

Die Auszeichnung wurde am 15. Juni 2014 feierlich im Rahmen des Hessentags in Bensheim überreicht.

Die zweite Auszeichnung „Regionales Kulturerbe im Kreis Bergstraße“ erhielt die „Naturalien-und Alterthümer-Sammlung“ des Hirschhorner Gastwirtes Carl Langbein, ausgestellt im Langbein Museum in Hirschhorn.

Der Kreisausschuss des Kreises Bergstraße zertifiziert auf Vorschlag der ständigen Expertengruppe „Regionales Kulturerbe im Kreis Bergstraße“ die „Naturalien-und Alterthümer-Sammlung“ des Hirschhorner Gastwirtes Carl Langbein, ausgestellt im Langbein Museum in Hirschhorn am Neckar und im Eigentum des Freundeskreises Langbein'sche Sammlung und des Heimatmuseums Hirschhorn, mit der Auszeichnung „REGIONALES KULTURERBE IM KREIS BERGSTRASSE“ in Würdigung der expliziten Besonderheit und der regionalen Bedeutsamkeit dieses Kulturerbes für den Kreis Bergstraße.



Das Hirschhorner Museum zeigt die "Naturalien-und Alterthümer-Sammlung" des Hirschhorner Gastwirtes Carl Langbein (1816-1881), die dieser im 19. Jahrhundert zusammengetragen hat. Der besondere Reiz der Langbein'schen Sammlung liegt gerade in ihrer für den heutigen Betrachter überraschenden Vielfalt.

Die Auszeichnung wurde am 23. Januar 2015 im Rahmen des Neujahrsempfangs in Hirschhorn überreicht.

Zum dritten regionalen Kulturerbe im Kreis Bergstraße wurde das Burg-Stein-Museum mit der dazugehörigen Burgruine Burg Stein und dem Fährhausturm in Biblis / Nordheim ausgezeichnet.



Die Geschichte der Burg Stein, die in den Jahren 1970 – 1973 ausgegraben wurde, reicht bis in die Römerzeit zurück. Das dazugehörige Museum, welches 2009 seine Tore öffnete, zeigt ein breites Spektrum an Ausstellungsstücken. Nicht nur historische Exponate der Umgebung werden gezeigt, sondern auch die Dokumentation von Fundstücken an der Burg Stein. Die anschaulich nachgebildeten Modelle der Burg Stein sind seither ein Besuchermagnet. Komplettiert wird die Trilogie durch den ehemals bewohnten, 1901 errichteten Fährhausturm. Heute dient auch er als Ausstellungsraum. Gepflegt und verwaltet wird das ausgezeichnete Kulturgut vom Verein für Heimatgeschichte Nordheim e.V.



Die Auszeichnung wurde am 19. Juni 2016 im Rahmen des Erlebnis-Wandertages „Wandervolle Nibelungenland“, der an diesem Tag am Fährhausturm startete, überreicht.